

Ausschussmitglied Herr Engelhardt bringt im Namen der SPD-Fraktion den Antrag ein. Dieser Antrag sei aus Gründen der Verkehrssicherheit von Belang. Er selbst wohne in diesem Gebiet und könne sich selbst jeden Tag ein Bild von der Verkehrssituation machen. Diese Maßnahme sei auch unter dem Gesichtspunkt der städtebaulichen Entwicklungsmaßnahme Merler Keil zu sehen.

Ausschussmitglied Herr Bausch erklärt, dass er sich damit anfreunden könnte, aus diesem Antrag einen Prüfauftrag für die Verwaltung zu machen. Dies auch im Hinblick auf die künftige Entwicklung dieses Gebietes.

Ausschussmitglied Herr Lesch erklärt, dass die Fläche für einen Kreisel nicht ausreichen würde. Aus diesem Grunde wird die UWG-Fraktion diesen Antrag nicht mittragen.

Ausschussmitglied Herr Russ erklärt, dass ein Prüfauftrag heute herauskommen sollte.

Ausschussmitglied Herr Alscher stimmt einem Prüfauftrag ebenfalls zu.

Ausschussmitglied Herr Engelhardt kann sich einem Prüfauftrag ebenfalls anschließen.

Ausschussmitglied Herr Radermacher weist darauf hin dass die Vertreter des Fachplanungsbüros AB Stadtverkehr hier in einer Sitzung erklärt haben, dass der Platz für einen Kreisel nicht ausreichen würde.

Durch die Verwaltung wird auf den Einwand des fehlenden Platzes geantwortet. Demzufolge würde ein kleiner Kreisel mit einem Außendurchmesser von ca. 26 Metern hinpassen. Die Frage sei, wie man diesen Kreisel begründen kann. Die städtebauliche Entwicklungsmaßnahme Merler Keil begründet den Bau des Kreisels nicht. Der Einsatz von Spiegeln ist ebenfalls mit Vorsicht zu begegnen.

Des weiteren ist bei der Erteilung eines Prüfauftrages die Frage der Kosten zu berücksichtigen.

Ausschussmitglied Herr Meny weist darauf hin, dass der Verkehrsplaner erklärt habe, dass er diese Frage nur aus verkehrstechnischen Gründen geprüft habe nicht jedoch aus Gründen der Verkehrssicherheit.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, bringt Stellv. Ausschussvorsitzender Herr Kohlhaas den nachfolgenden Beschluss zur Abstimmung.